

Michael Schuller zum 100.

Vor 100 Jahren, am 9. Oktober 1921, wurde Michael Schuller in Meeburg im Repser Ländchen geboren. Von damals bis heute hat er viel erlebt, wovon die *Karpatenrundschau* in seiner alten Heimat Siebenbürgen und auch die *Siebenbürgische Zeitung* in seiner neuen Heimat in Deutschland seit 2000 immer wieder berichteten. Als Kind war er Zeuge der großen Veränderungen in Europa nach Rückkehr der Kriegsgefangenen des Ersten Weltkriegs. Später hat er nicht nur den Zweiten Weltkrieg und seine unmittelbaren Folgen von 1939 bis 1949 „am eigenen Leib“ erlebt – fünf Jahre als Kriegsteilnehmer in der rumänischen Armee und weitere fünf Jahre als Deportierter in einem Bergwerk am Dnepr.

Im sowjetischen Lager hat er damals beispielsweise u. a. unterernährten und kraftlosen Siebenbürgerinnen Kefir (russisch „readschinki“) durch den Stacheldraht gebracht, Essen, das sie fürs Überleben benötigten. Nach der Rückkehr aus der fünfjährigen Deportation wurde er von 1950 bis 1972 immer wieder zum „Kirchenvater“ in den Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde Meeburg gewählt. Seine Nächstenliebe und seine organisatorischen Kenntnisse als Lagerverwalter kamen ihm beim 22 Jahre langen ehrenamtlichen Wirken in der Kirchengemeinde zugute. Es war eine oft heikle Aufgabe in dem kommunistischen Staat, der jede Form des religiösen Lebens ablehnte. Dabei waren Michael Schuller seine gutmütige Ehefrau und seine Kinder ein wirklicher Rückhalt und eine Freude.

Auch die Auswanderungswelle der Siebenbürger Sachsen 1990 hat Michael Schuller „als Augenzeuge“ erlebt (siehe Zeitzeugenbericht weiter unten). Er ist somit ein wahrer Zeuge des siebenbürgischen Gesellschaftslebens im 20. Jahrhundert. Seiner Heimat Siebenbürgen, insbesondere dem Repser Ländchen, ist er bis heute stets verbunden geblieben.

Heute lebt der hundertjährige Siebenbürger Michael Schuller bei relativ guter Gesundheit in Waiblingen in der Region Stuttgart. Der Altersjubililar wurde bereits von mehreren Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, seiner neuen Heimat, beglückwünscht. Das Geheimnis seines Lebenselixirs in all den Jahren: Honig und das Vitalmittel Gelee Royale von seinen Bienen sowie Zuversicht. Der Titel eines Artikels über Michael Schuller in einer Regionalzeitung in Südwestdeutschland vor fünf Jahren lautete: „95 Jahre alt, voller Zuversicht“. Laut Duden bedeutet Zuversicht „festes Vertrauen auf die Erfüllung bestimmter Wünsche und Hoffnungen“. Die HOG Meeburg und die Freunde des Jubilars wünschen Michael Schuller die beste Gesundheit und weiterhin zuversichtliche Jahre.

O. Zerwes und
M. Schuller jun. (HOG Meeburg)



Michael Schuller im Herbst 1944 als rumänischer Soldat; am 24. Januar 1945 wurde er in die Sowjetunion deportiert.



Ansicht der Kirchenburg Meeburg. Foto: Michael Schuller jun.